

23.10. So./Do. **30. Sonntag im Jahreskreis/ 30 Domenica del tempo ordinario**
 Sonntag der Weltkirche - Weltmissionssonntag (Sammlung) /
 Giornata missionaria mondiale (colletta)

07:00 Kapelle **Messfeier**
 08:00 S. Maria **Recita del S. Rosario**
 08:30 S. Maria **S. Messa**
 09:30 Marienkirche **Messfeier mit Feier der Ehejubiläen**

24.10. Mo./Lu. **Hl. Antonius Maria Claret, Bischof / S. Antonio Maria Claret, vescovo**
 09:00 Kapelle **Messfeier** (+Lisl Faustin)
 18:00 Cappella **S. Messa** (secondo intenzione)

25.10. Di./Ma.
 09:00 Kapelle **Messfeier** (nach Meinung)
 18:00 Cappella **S. Messa** (+Franco Bailoni)

26.10. Mi./Me.
 09:00 Kapelle **Messfeier** (+Ida Holzer Platter)
 18:00 Cappella **S. Messa** (+Ernst Ausserhofer)
 18:30 Via Heide **Recita del S. Rosario** (Cappella della Madonna di Lourdes)
Rosenkranzgebet (Kapelle Heide Unserer lieben Frau von Lourdes)

27.10. Do./Gio.
 09:00 Kapelle **Messfeier** (+nach Meinung)
 18:00 Cappella **S. Messa** (secondo intenzione)

28.10. Fr./Ve. **Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel / Ss. Simone e Giuda, apostoli**
 08:40 Kapelle Rosenkranz um den Frieden
 09:00 Kapelle **Messfeier** (nach Meinung)
 18:00 Cappella **S. Messa** (+Otto Bonvicini-30°giorno/+Edith Eisenstecken-30°giorno)

29.10. Sa./Sa. **Marien-Samstag / Memoria della Beata Vergine Maria**
 17:40 Marienkirche Rosenkranz um geistliche Berufe
 18:00 Marienkirche **Messfeier** (+Waltraud Bamhakl/+Theresia Pernter-Jm/+Hedwig Bonell- Jm)
 19:00 S. Maria **S. Messa** (+def. Fam. Sgarbossa e Fam. Covi)

30.10. So./Do. **31. Sonntag im Jahreskreis/ 31 Domenica del tempo ordinario**
 Erntedank – Anbetung / Festa del Ringraziamento – adorazione

07:00 Kapelle **Messfeier** (nach Meinung)
 08:00 S. Maria **Recita del S. Rosario**
 08:30 S. Maria **S. Messa** (+Toni Visentheiner)
 09:30 Marienkirche **Messfeier mit Erntedank** (+Friedrich Anhof-Jm / Verst. Fam. Winnischhofer)
Aussetzung des Allerheiligsten und Anbetung
 15:00 Marienkirche **Erntedankandacht**

Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ... Termine ...

Montag,	24.10.22	18:00 Uhr	Elternabend der Versöhnungskinder, Widum, Bischofsaal
Dienstag,	26.10.22	14:30 Uhr	Seniorengruppe, Vortrag, Widum
Mittwoch,	26.10.22	20:00 Uhr	»Die Schwachen zuerst« - Vortrag, Walterhaus Bozen

www.auerora.it/info
 E-mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Pfarrei zum hl. Apostel Petrus / Auer Tel. 0471 810 188
 Parrocchia S. Pietro Apostolo Cell. 366 1471682

www.pfarreiauer-parrocchiadiora.jimdofree.com

23. Oktober 2022
30. Sonntag im Jahreskreis (C)

1. Lesung: Sir 35,15b-17.20-22a
 2. Lesung: Tim 4,6-8.16-18
 Evangelium: Lk 18,9-14

Evangelium



Das Gleichnis vom Pharisäer und vom Zöllner

Einigen, die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren und die anderen verachteten, erzählte Jesus dieses Gleichnis: Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. Ich faste zweimal in der Woche und gebe den zehnten Teil meines ganzen Einkommens. Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause hinab, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.



Der Pharisäer und der Zöllner im Tempel

Gedanken zum Evangelium Es ist ein schönes Gefühl, wenn wir etwas dazu beigetragen haben, diese Welt ein klein bisschen lebenswerter und schöner zu gestalten, ein Grund, sich darüber zu freuen. Es tut auch gut, sich selbst zu loben und zufrieden zu sein, wenn wir uns zum Guten entwickelt haben. Wer aber seine eigene Größe davon abhängig macht, dass er andere kleinmacht, wer sich aufzuwerten versucht, indem er andere abwertet, um dessen Selbstwertgefühl kann es nicht gut stehen.
 »Gott sei Dank bin ich nicht so wie die schlechten Menschen, Räuber, Betrüger und Zöllner.« Wie sollte so einer gerechtfertigt nach Hause gehen? Es steht uns nicht zu, Menschen nach ihrem moralischen Verhalten zu beurteilen. Wir kennen die Bedingungen nicht, mit denen sie aufgewachsen sind. Vielleicht würden wir uns mit ihrer Geschichte anders verhalten und vielleicht haben wir auch ein bisschen Glück gehabt, dass wir nicht ihre Umstände erleben mussten. Der Blick auf diese Menschen mit den Augen Jesu lehrt uns, wie wir uns an unserem Gutsein freuen und gleichzeitig demütig genug sein können, um zu wissen, dass dies nicht alleine unsere Leistung ist. So sind wir wirklich groß, ohne uns selbst zu erhöhen oder zu erniedrigen.

Klaus Metzger-Beck

Missionssonntag 23.10.22



Jubelpaare 2022

Am Sonntag, 09:30 Uhr, feiern wir während der Messe die Feier der Ehejubiläen:

Zelger Helmut und Rosa	55 Jahre
Bernardi Lorenzo und Elisabeth	50 Jahre
Heinz Othmar und Helene	50 Jahre
Pernter Gotthard und Herlinde	50 Jahre
Gabalin Elmar und Brigitte	40 Jahre
Fischnaller Franz und Dorothea	40 Jahre
Nussbaumer Markus und Rita	35 Jahre
Decarli Stefan und Brigitte	35 Jahre
Simonini Peter und Sabine	30 Jahre
Gruber Ferdinand und Karin	25 Jahre



Sonntag der Weltmission

Der Weltmissionssonntag macht uns bewusst, dass wir eine Glaubensgemeinschaft sind, die die ganze Welt umspannt.

Pauline Marie Jaricot, die im Mai seliggesprochen wurde, hat vor 200 Jahren die Gläubigen eingeladen, »täglich ein Gebet und eine Münze pro Woche« für die Kirche in der Welt zu geben. Was so klein begonnen hat, ist heute zum päpstlichen Missionswerk geworden und garantiert jährlich den 1100 ärmsten Diözesen der Welt den Lebensunterhalt.

Wir sind am Sonntag der Weltmission dazu eingeladen, die Probleme der vielen Schwesternkirchen in unser Gebet aufzunehmen. Viele Gläubige in Afrika versammeln sich unter einem Baum, weil sie weder eine Kapelle noch andere Einrichtungen haben. Viele Gläubige in Asien riskieren ihr Leben, weil sie sich zu Christus bekennen. Viele Gläubige in Südamerika kämpfen gegen die Korruption und die großen sozialen Missstände an. Die Probleme der Menschen sind nicht nur Armut und Hunger, kein Geld für Schulbildung und Arztbesuch, sondern große, sehr vielseitige Herausforderungen.

Wir möchten uns am Sonntag der Weltkirche mit unseren Schwesternkirchen solidarisch zeigen.

(von Irene Obexer Fortin)

Unsere Aktionen

in Zusammenarbeit mit der Katholischen Jungschar, der kfb und der kmb

Ein Bleistift für die Bildung (Schulgeld)	33.701,13 €
Sternsingen	1.267.542,92 €
Fastenopfer	293.733,80 €
Christophorus 2021	295.937,63 €

Das Geld wurde zu 100% für folgende Projekte weitergereicht: Bildungsprojekte, Gesundheitsprojekte, Soziale Projekte, Sicherung Grundbedürfnisse, und Vermittlung christlicher Werte. Für die Einnahmen de Christophorus-spenden wurde folgendes angekauft: 16 Autos, 1 Motorrad, 2 Kleinbusse, 1 Schülerbus, 152 Fahrräder, 1 Lastkraftwagen, 50 Rollstühle, 3 Esel und Abdeckung von Reparaturkosten.

Die Aktionen verteilten sich auf die Kontinente Afrika, Amerika, Asien und Europa.

Versöhnungsfeier

Die Eltern treffen sich am Montag, den 24. Oktober, um 18:00 Uhr im Widum, Pfarrsaal, zur Besprechung der Kindergruppentreffen.

Schülerheim Kloster Neustift – Alles unter einem Dach

Das Schülerheim öffnet seine Tore.

Schnuppertage am Freitag, 11., 18. und 25. November von 14:00-16:00 Uhr.

Das Schülerheim bietet Platz für 90 Mittel- und Oberschüler.

Für Anmeldungen kontaktieren Sie:

schuelerheim@kloster-neustift.it oder +39 0472 824 359.

Schöne Grüße aus Neustift

Bewegung für das Leben – Südtirol

Wallfahrt nach Maria Weißenstein, am Sonntag, 6. November

Treffpunkte:

09:00 Uhr in Leifers,

10:00 Uhr Aldein (Parkplatz Kirche)

14:00 Uhr HL. MESSE

Für weitere Infos Tel. +39 0473 237338 oder

info@bewegungfuerdasleben.com



23.10.2022

XXX Domenica del tempo ordinario

Prima lettura Sir 35,15-17.20-22

La preghiera del povero attraversa le nubi.

Salmo responsoriale: Sal 33

Il povero grida e il Signore lo ascolta.

Seconda lettura: 2Tm 4,6-8.16-18

Mi resta soltanto la corona di giustizia.

Canto al Vangelo (2Cor 5,19) Alleluia, alleluia.

Dio ha riconciliato a sé il mondo in Cristo, affidando a noi la parola della riconciliazione. Alleluia. Vangelo: Lc 18,9-14: Il pubblicano tornò a casa giustificato, a differenza del fariseo. Riflessione.

Per la riflessione: Letture: che cosa dice il testo biblico in sé? Meditazione: che cosa dice il testo biblico a noi? Orazione: che cosa diciamo noi al Signore in risposta alla sua Parola?

Contemplazione: quale conversione della mente, del cuore e della vita chiede a noi il Signore?

Azione: le opere di misericordia. Ognuno può pronunciare ad alta voce quelle parole o frasi dei brani letti, che l'hanno maggiormente colpito e condividere i pensieri che ha suscitato la Parola di Dio. Si ascolta il contributo personale di ciascuno senza commentare. Colletta: O Dio, che sempre ascolti la preghiera dell'umile, guarda a noi come al pubblicano pentito, e fa' che ci apriamo con fiducia alla tua misericordia, che da peccatori ci rende giusti.

Dal messaggio del Santo Padre Francesco per la giornata missionaria mondiale 2022

«Di me sarete testimoni» (At 1,8)

3. «Riceverete la forza dallo Spirito Santo» – Lasciarsi sempre fortificare e guidare dallo Spirito. Annunciando ai discepoli la loro missione di essere suoi testimoni, Cristo risorto ha promesso anche la grazia per una così grande responsabilità: «Riceverete la forza dello Spirito Santo e di me sarete testimoni» (At 1,8). Effettivamente, secondo il racconto degli Atti, proprio in seguito alla discesa dello Spirito Santo sui discepoli di Gesù è avvenuta la prima azione di testimoniare Cristo, morto e risorto, con un annuncio kerigmatico, il cosiddetto discorso missionario di San Pietro agli abitanti di Gerusalemme. Così comincia l'era dell'evangelizzazione del mondo da parte dei discepoli di Gesù, che erano prima deboli, paurosi, chiusi. Lo Spirito Santo li ha fortificati, ha dato loro coraggio e sapienza per testimoniare Cristo davanti a tutti. Come «nessuno

può dire: «Gesù è Signore», se non sotto l'azione dello Spirito Santo» (1 Cor 12,3), così nessun cristiano potrà dare testimonianza piena e genuina di Cristo Signore senza l'ispirazione e l'aiuto dello Spirito. Perciò ogni discepolo missionario di Cristo è chiamato a riconoscere l'importanza fondamentale dell'agire dello Spirito, a vivere con Lui nel quotidiano e a ricevere costantemente forza e ispirazione da Lui. Anzi, proprio quando ci sentiamo stanchi, demotivati, smarriti, ricordiamoci di ricorrere allo Spirito Santo nella preghiera, la quale – voglio sottolineare ancora – ha un ruolo fondamentale nella vita missionaria, per lasciarci ristorare e fortificare da Lui, sorgente divina inesauribile di nuove energie e della gioia di condividere con gli altri la vita di Cristo. «Ricevere la gioia dello Spirito è una grazia. Ed è l'unica forza che possiamo avere per predicare il Vangelo, per confessare la fede nel Signore» (Messaggio alle Pontificie Opere Missionarie, 21 maggio 2020). Così è lo Spirito il vero protagonista della missione: è Lui a donare la parola giusta al momento giusto nel modo giusto.

Cari fratelli e sorelle, continuo a sognare la Chiesa tutta missionaria e una nuova stagione dell'azione missionaria delle comunità cristiane. E ripeto l'auspicio di Mosè per il popolo di Dio in cammino: «Fossero tutti profeti nel popolo del Signore!» (Nm 11,29). Sì, fossimo tutti noi nella Chiesa ciò che già siamo in virtù del battesimo: profeti, testimoni, missionari del Signore! Con la forza dello Spirito Santo e fino agli estremi confini della terra. Maria, Regina delle missioni, prega per noi!

Roma, San Giovanni in Laterano, 6 gennaio 2022, Epifania del Signore. Francesco

Diözesaner Bildungsweg Heute Kirche sein

(Modul 01, DT)

Wozu sind wir als Kirche da?

Vor welche Herausforderungen stellt uns dieser Auftrag?

Wie entwickelt sich die Organisation der Kirche in unserer Diözese?

Referent: Tobias Simonini, Auer, Theologe

Termin: **Samstag, 12.11.2022**

09:00 bis 17:00 Uhr Bozen, Pastoralzentrum

Die Kursgebühr beträgt 20,00 €

Südtiroler Sparkasse:

IT08 S 06045 58220000000267800

Raiffeisenkasse Eisacktal:

IT19 N 08307 58221000300001155

Erwachsenenkatechese

Reimer Gronemeyer

am 26. Oktober in Bozen

Die Schwachen zuerst!

Reimer Gronemeyer ist ein renommierter Theologe und Soziologe, der sich in seiner Forschung unter anderem mit den Fragen des Alterns in der Gesellschaft befasst. Er war Pfarrer in Hamburg und Professor für Soziologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Theologische Fragen durchziehen seine Publikationen, besonders in seinen Arbeiten zur Hospizbewegung, zum Thema Demenz und zum Altern allgemein. Auf Einladung des Katholischen Sonntagsblattes und des Südtiroler Kulturinstitut hält Reimer Gronemeyer am 26. Oktober um 20:00 Uhr im Bozner Walthershaus ein Vortrag zum Thema »Die Schwachen zuerst! – Lektionen aus dem Lockdown«. Der Eintritt kostet 8,00 Euro, für Studenten 5,00 Euro. Karten sind nur im Vorverkauf beim Südtiroler Kulturinstitut (Tel. 0471 31 38 00) erhältlich.

Radiotipps: Radio Grüne Welle

Miteinander auf dem Weg

Einführung in das Sonntagsevangelium - Sonntag, 23. Oktober, um 08:00 Uhr

Wer Mut zeigt, macht Mut - Mittwoch, 26. Oktober, um 18:00 Uhr

Traumjob Messner

Freitag, 28. Oktober, um 18:00 Uhr und Samstag, 29. Oktober, 10:00 Uhr

An alle Senioren

Wir laden alle Senioren am Mittwoch den 26. Oktober zum Diavortrag:

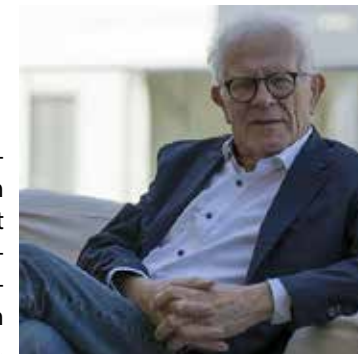
»Natur vor der Haustür – Greifvögel u. vieles mehr«

mit Herrn Valter Pallaoro Naturfotograf herzlich ein.

Treffpunkt Pfarrsaal um 14:30 Uhr.

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz Covid -19:

Wir freuen uns auf die Gemeinschaft und Freundschaft. Der Seniorenausschuss



C.C.R.D. – Gruppo anziani

Domenica 30 ottobre dalle ore 15:00 il direttivo gruppo anziani, organizza nella sala Don Bosco, in Via Canonica 1, un pomeriggio con castagne, chiacchiere e del buon vino.

Vi aspettiamo numerosi.

Pfarrbüro - Ufficio parrocchiale / Öffnungszeiten - apertura

Montag/lunedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Dienstag/martedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch/mercoledì	ore 09:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag/giovedì	ore 10:00 - 11:00 Uhr
Freitag/venerdì	ore 09:30 - 10:30 Uhr

Don Luciano ist Montag bis Freitag von 19:00 bis 20:00 Uhr erreichbar (Vormerkung erwünscht).

Don Luciano è reperibile su appuntamento lunedì a venerdì dalle 19:00 alle 20:00.

E-Mail: pfarrei.auer@rolmail.net

Redaktion Auerhahn: p.simonini@rolmail.net